



QUARTALSFINANZBERICHT
Q3 2021/2022

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES
10	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
11	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
16	LAGE DES UNTERNEHMENS
16	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
19	ERTRAGSLAGE
19	ERLÖSENTWICKLUNG
22	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
23	KAPITALSTRUKTURANALYSE
23	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
25	INVESTITIONSANALYSE
25	LIQUIDITÄTSANALYSE
26	CHANCEN UND RISIKEN
27	PROGNOSEBERICHT
27	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
27	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
30	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
30	DISCLAIMER
31	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
31	KONZERNBILANZ
32	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
33	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
34	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
35	VERKÜRZTER KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022
45	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
46	FINANZKALENDER
46	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2022
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Bundesliga

Nach sechs ungeschlagenen Spielen in Folge steht Borussia Dortmund am 27. Spieltag mit 57 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigen würde. Der Vorsprung auf den Verfolger beträgt bei sieben noch ausstehenden Spielen neun Punkte.

UEFA Europa League

In den K.-o.-Runden-Playoffs traf Borussia Dortmund auf die Glasgow Rangers. Nach der Niederlage im SIGNAL IDUNA PARK und einem Unentschieden in Glasgow verpasste Borussia Dortmund den Einzug in das Achtelfinale der UEFA Europa League.

DFB-Pokal

Nach den beiden Siegen gegen Wehen Wiesbaden und den 1. FC Ingolstadt unterlag der amtierende Pokalsieger im Achtelfinale am 18. Januar 2022 dem FC St. Pauli mit 2:1.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Die Bruttokonzerngesamtleistung ist als Kennzahl und als Finanzierungsquelle des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes ein weiterer finanzieller Leistungsindikator.

Sie ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse und der realisierten Brutto-Transferentgelte.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein. Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die umfangreiche Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, welche Bestandteile der Unternehmensplanung sind.

Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler Indikator für die Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflows aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relevante Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

SPONSORING

Borussia Dortmund erfährt auch in der Saison 2021/2022 Unterstützung zweier Trikotsponsoren. Evonik Industries AG ist Trikotsponsor bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal. In der Fußball-Bundesliga fungiert die 1&1 Telecommunication SE als Trikotsponsor von Borussia Dortmund.

Borussia Dortmund und die SIGNAL IDUNA Gruppe haben ihre Partnerschaft vorzeitig bis zum 30. Juni 2031 verlängert. Damit schlagen beide Unternehmen ein weiteres Kapitel in der Geschichte ihrer langen – seit 1974 bestehenden – Kooperation auf.

Für die Spielzeit 2021/2022 konnte Borussia Dortmund mit der General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS) einen neuen Champion-Partner-Vertrag abschließen. GLS ist zudem auch offizieller Logistikpartner von Borussia Dortmund und tritt sowohl als Ärmelsponsor in den internationalen Wettbewerben als auch im DFB-Pokal auf.

Borussia Dortmund und die Sky Deutschland GmbH vereinbarten ab der Spielzeit 2021/2022 eine umfassende und langfristige Kooperation über mindestens vier Jahre in den Bereichen Content, Vertrieb und Marketing.

Auch mit dem Sportwettenanbieter bwin, der bereits seit 2017 Champion Partner ist, setzt Borussia Dortmund die Zusammenarbeit langfristig fort und verlängerte diese um weitere drei Spielzeiten bis zum 30. Juni 2024.

Ebenso führt Borussia Dortmund die seit dem Jahr 2008 bestehende Partnerschaft mit der Radeberger Gruppe KG weiter, sodass Brinkhoff's bis mindestens zum Saisonende 2028 im SIGNAL IDUNA PARK angeboten wird.

Borussia Dortmund konnte mit der Sportmarke KETTLER einen weiteren Premium Partner für sich gewinnen und eine weitreichende Partnerschaft abschließen. Diese ist vorerst auf ein Jahr angelegt.

Borussia Dortmund verlängerte den Vertrag mit dem Premium Partner REWE Dortmund SE & Co. KG bis zum 30. Juni 2026.

Die Frostkrone Food Group und Borussia Dortmund verlängerten ebenso ihre seit Januar 2017 laufende Partnerschaft um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2023. Frostkrone unterstützte als Sponsor insbesondere auch die ersten eFootball-Aktivitäten Borussia Dortmunds im Oktober 2020.

Die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und Borussia Dortmund arbeiten nun mindestens bis Ende der Saison 2023/2024 zusammen.

Auf Basis der bisherigen Zuschauerzahlen im Verlauf der Saison 2021/2022 sowie der erwartbaren zukünftigen Möglichkeit der Vollausslastung des SIGNAL IDUNA PARK für die letzten vier Heimspiele – vorbehaltlich politischer Änderungen – geht Borussia Dortmund im Hospitality-Bereich davon aus, alle vertraglichen Leistungen in der Saison 2021/2022 erbringen zu können.

TRANSFERTGESCHÄFTE

Im Sommer 2021 verließen sechs Spieler Borussia Dortmund. Jadon Sancho wechselte zum englischen Rekordmeister Manchester United. Nach seiner Leihe mit möglicher Kaufoption in der vergangenen Saison schloss sich Leonardo Balerdi endgültig dem französischen Erstligisten Olympique Marseille an. Thomas Delaney läuft nun für den spanischen Champions-League-Teilnehmer FC Sevilla auf. Nachdem Sergio Gómez die beiden Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 auf Leihbasis beim spanischen Klub SD Huesca verbrachte, verständigte sich Borussia Dortmund mit dem belgischen Rekordmeister RSC Anderlecht auf einen permanenten Transfer. Ebenso ist Jeremy Toljan nach zweijähriger Leihe fest zum italienischen Erstligisten US Sassuolo gewechselt. Łukasz Piszczek beendete nach elf Jahren in Schwarzgelb seine Karriere. In der Winterwechselperiode hat Borussia Dortmund Mittelfeldspieler Ansgar Knauff bis zum 30. Juni 2023 an den Bundesligisten Eintracht Frankfurt verliehen. Tobias Raschl wechselte zum Ligakonkurrenten Spielvereinigung Greuther Fürth. Im März 2022 einigte sich Borussia Dortmund mit Torhüter Roman Bürki auf eine vorzeitige Vertragsauflösung des ursprünglich bis zum 30. Juni 2023 laufenden Vertrags mit Wirkung zum Ende der laufenden Saison.

INVESTITIONEN

Im Sommer 2021 schlossen sich drei Neuzugänge Borussia Dortmund an. Der niederländische Nationalspieler Donyell Malen wechselte von der PSV Eindhoven zu Borussia Dortmund und unterschrieb einen bis zum 30. Juni 2026 laufenden Vertrag. Außerdem konnte Torhüter Gregor Kobel vom Ligakonkurrenten VfB Stuttgart verpflichtet werden; der Kontrakt mit dem 24-Jährigen läuft bis zum 30. Juni 2026. Des Weiteren wurde Verteidiger Marin Pongračić vom VfL Wolfsburg auf Leihbasis bis zum 30. Juni 2022 unter Vertrag genommen.

Nach Ablauf der Leihperiode kehrten zudem Marius Wolf vom 1. FC Köln und Immanuel Pherai von PEC Zwolle zurück ins Team von Borussia Dortmund.

Zur Saison 2022/2023 hat Borussia Dortmund für vier Jahre den deutschen Nationalspieler Niklas Süle ablösefrei verpflichtet. Der Innenverteidiger steht gegenwärtig noch in Diensten des FC Bayern München.

TV-VERMARKTUNG

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen und die Auskehrungszeitpunkte für die Spielzeit 2021/2022 informiert. Die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder bieten eine solide Planungsbasis.

Ebenso hat die UEFA den teilnehmenden Klubs die voraussichtliche Einnahmenverteilung aus der UEFA Champions League sowie der UEFA Europa League mitgeteilt. Durch die Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Champions League sowie an den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League profitiert Borussia Dortmund von den Ausschüttungsbeträgen.

SPIELBETRIEB

Wechselnde Bestimmungen im Rahmen verschiedenster Coronaschutzverordnungen im bisherigen Verlauf der Saison 2021/2022 führten dazu, dass Borussia Dortmund zu den 19 absolvierten Heim-Pflichtspielen in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben durchschnittlich je rund 30.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte. Borussia Dortmund geht davon aus, dass sich Ticket- und Cateringeinnahmen im laufenden Geschäftsjahr positiv entwickeln, insbesondere auch aufgrund der Aussicht – vorbehaltlich politischer Änderungen – auf Vollauslastung für die letzten vier Bundesligaheimspiele, wenngleich das „Vor Covid-19“-Niveau aufgrund der regulatorischen Vorgaben im Rahmen der Pandemie während dieser Spielzeit noch nicht erreicht werden kann.

SONSTIGES

Borussia Dortmund hat am 16. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wurde von TEUR 92.000 durch Ausgabe von 18.396.220 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag (Stückaktien) um TEUR 18.396 auf TEUR 110.396 erhöht. Der Bezugspreis je neuer Aktie betrug EUR 4,70. Das Bezugsverhältnis wurde auf 5:1 festgelegt. Borussia Dortmund vereinnahmte aus der Kapitalerhöhung einen Bruttoemissionserlös in Höhe von TEUR 86.462. Borussia Dortmund verwendete die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten. Außerdem dienen sie als Ausgleich für etwaige Verluste, die sich aus Auswirkungen von derzeit unerwarteten weiteren Covid-19-bezogenen Maßnahmen oder Restriktionen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und Schwankungen der Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres ergeben, sowie für Investitionen in die Lizenzspielermannschaft. Diese Bezugsrechtskapitalerhöhung ist Anfang Oktober 2021 erfolgreich abgeschlossen und der Liquiditätszufluss entsprechend vereinbart worden.

Als Nachfolger für Gerd Pieper, der mit Ablauf des 24. September 2021 aus dem Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgeschieden war, hat das Gremium in seiner Sitzung am 20. September 2021 – mit Wirkung ab 25. September 2021 – den bisherigen Stellvertreter Christian Kullmann zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Ulrich Leitermann übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Auf der am 02. Dezember 2021 abgehaltenen virtuellen Hauptversammlung wurde Dr. Bernhard Pellens, Professor für Internationale Unternehmensrechnung sowie wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Unternehmensführung (ifu) der Ruhr-Universität Bochum, mit einer Zustimmung von 86 Prozent neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA hat in seiner Sitzung vom 02. Dezember 2021 die Errichtung eines Prüfungsausschusses beschlossen und dessen Mitglieder festgelegt. Herr Prof. Dr. Bernhard Pellens wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herr Ulrich Leitermann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und Frau Silke Seidel zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Borussia Dortmunds Mädchen- und Frauenfußballabteilung hat den Spielbetrieb in der Kreisliga zur Saison 2021/2022 erfolgreich aufgenommen. Dabei wurde keine Lizenz eines Profiklubs übernommen, stattdessen soll der Fußball innerhalb des Klubs organisch entwickelt werden. Bisher konnte jedes Pflichtspiel gewonnen werden.

Der offizielle BVB-Twitch-Kanal, der mittlerweile mehr als 70.000 Follower aufweisen kann, feierte Anfang September 2021 sein einjähriges Bestehen.

Borussia Dortmund hat im laufenden Geschäftsjahr den fünften Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dieser ist unter dem Titel „Borussia verbindet. Borussia packt an.“ auf www.bvb.de/verantwortung zu finden.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA im Vergleich zum 30. Juni 2021.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. März 2022 stellte sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

		Sitz	Stammkapital	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis
			TEUR		%	TEUR***
			per		per	01.07.2021 bis
			31.03.2022		31.03.2022	31.03.2022
Vollkonsolidierte Unternehmen:						
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund		52	100,00	66	110
besttravel dortmund GmbH*	Dortmund		50	100,00	326	182
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund		75	100,00	10.881	2.908
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund		25	100,00	25	1.145
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur		66	100,00	248	29
BVB Fußballakademie GmbH*	Dortmund		50	100,00	456	455
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen:						
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund		52	33,33	1.027	81

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Handelsrechtliches Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2022 mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2020 als assoziiertes Unternehmen.

*** Ermittelt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022

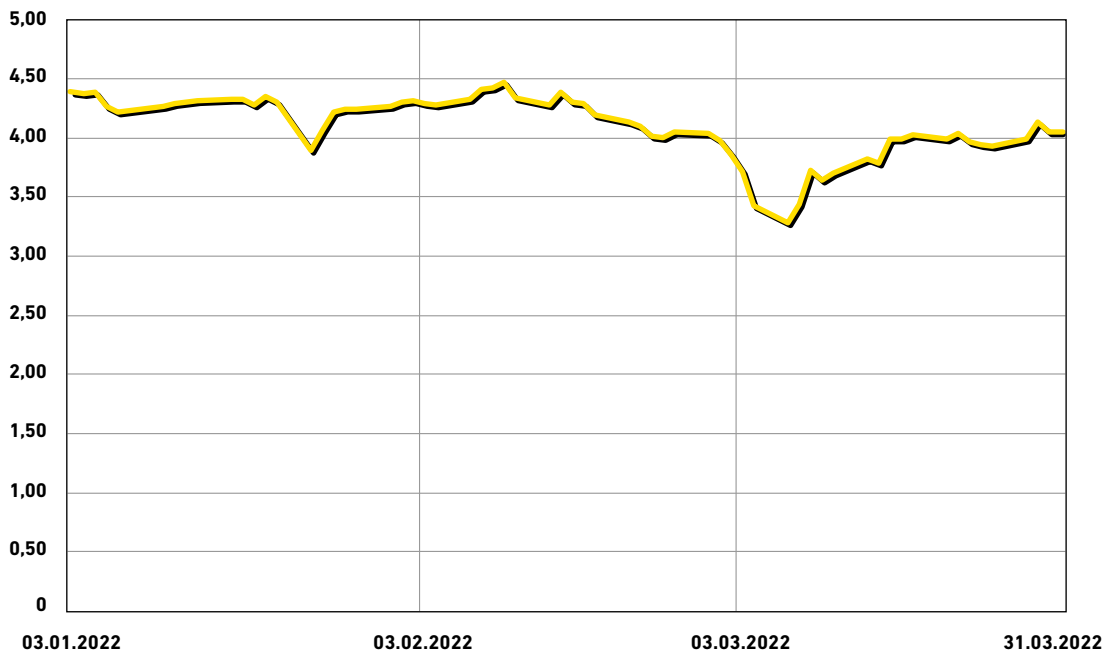
Im Berichtszeitraum des dritten Quartals (Q3) des Geschäftsjahres 2021/2022 (01. Januar 2022 bis 31. März 2022) war die Entwicklung des Aktienkurses weiterhin durch die anhaltenden Auswirkungen der Coronavirus-SARS-CoV-2(Covid19)-Pandemie, durch negative sportliche Resultate in den nationalen (DFB) und internationalen (UEFA) Pokalwettbewerben und vor allem auch durch den Beginn des Ukrainekrieges und die damit einhergehenden allgemeinen Reaktion der Aktienmärkte geprägt. (Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete am 03. Januar 2022 mit EUR 4,39 in das Kalenderjahr 2022 und sollte dieses Kursniveau, getragen von zwei Siegen in der Bundesliga, bis Mitte Januar 2022 halten. Am 18. Januar 2022 schied Borussia Dortmund überraschend aus dem DFB-Pokalwettbewerb gegen den FC St. Pauli aus. Am 19. Januar 2022 betrug der Kurs EUR 4,28 und am 24. Januar 2022 EUR 3,90. Getragen vom positiven Ausblick auf eine perspektivische Rückkehr von Zuschauern im Zusammenhang landesrechtlicher pandemiebedingter Restriktionen sollte sich der Kurs sodann bis Mitte Februar 2022 deutlich erholen. Am 25. Januar 2022 betrug der Kurs der Aktie EUR 4,06, am 27. Januar 2022 EUR 4,24, am 01. Februar 2022 EUR 4,30, am 08. Februar 2022 EUR 4,41 und am 10. Februar 2022 EUR 4,47 – zugleich Hoch im Berichtszeitraum. In dieses positive Nachrichtenumfeld fiel am 07. Februar 2022 auch die Meldung der ablösefreien Verpflichtung des deutschen Nationalspielers Niklas Süle vom FC Bayern München. In der Folgezeit wurde jedoch der Ausbau dieses kurstechnisch positiven Trends verpasst, denn am 17. Februar 2022 verlor Borussia Dortmund sodann abermals überraschend das Hinspiel gegen die Glasgow Rangers in der UEFA Europa League. Dies konnte auch nicht durch wirtschaftlich positive Nachrichten am nächsten Handelstag, dem 18. Februar 2022, mit der Meldung der vorläufigen Halbjahreszahlen (vgl. Ad-hoc-Mitteilung gleichen Datums) kompensiert werden. Zwar konnte trotz der anhaltenden Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ein positives Ergebnis erzielt werden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres steigerten sich zudem die Bruttokonzerngesamtleistung auf EUR 316,0 Mio. (Vorjahr EUR 190,3 Mio.) und das Konzernergebnis vor Steuern auf EUR 45,2 Mio. (Vorjahr EUR -26,2 Mio.) deutlich. Das drohende Ausscheiden aus der UEFA Europa League und damit das weitere Verpassen zusätzlicher Umsatzerlöse in den Pokalwettbewerben sorgte indes an diesem Handelstag und in der Folgezeit für einen Abwärtstrend der Kursentwicklung. Am 18. Februar 2022 schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA den Handel mit einem Kurs von EUR 4,20 und am

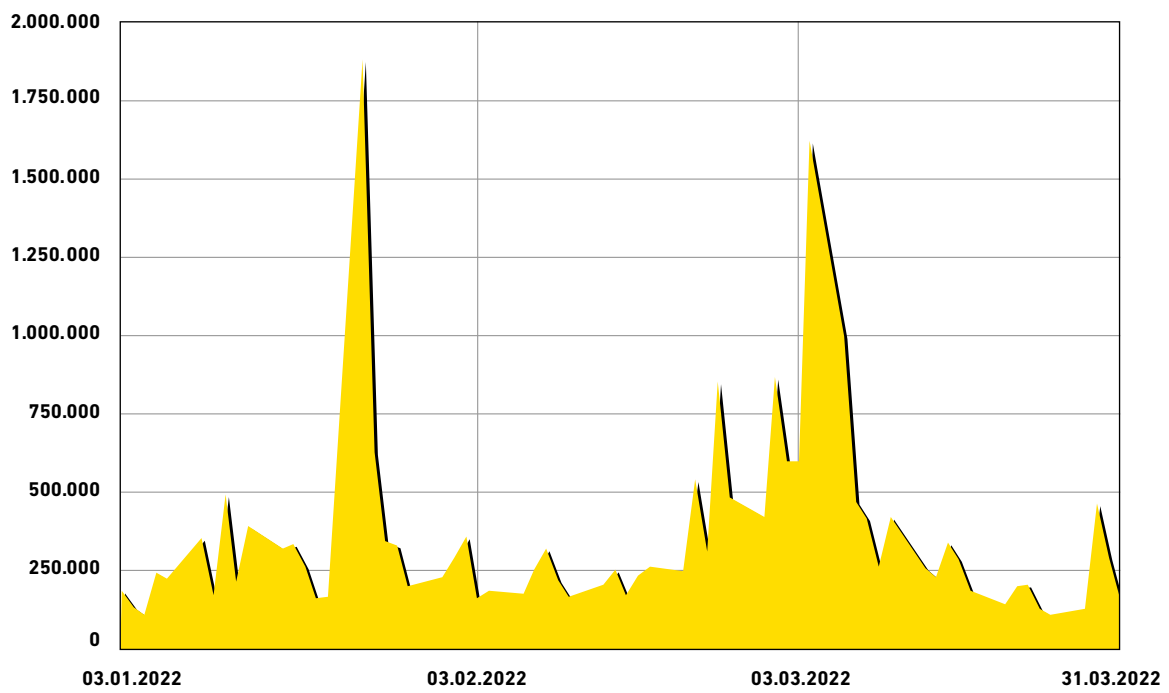
21. Februar 2022 mit EUR 4,13. Dieser negative Trend setzte sich in den Folgetagen fort. Am Abend des 24. Februar 2022 schied Borussia Dortmund nach einem Unentschieden im Rückspiel endgültig aus der UEFA Europa League aus. Am Folgetag, dem 25. Februar 2022, vermeldete das Unternehmen zudem in diesem unmittelbaren Zusammenhang eine Prognoseänderung (vgl. Ad-hoc-Mitteilung selben Datums) und teilte mit, dass die mit dem Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021 veröffentlichte Prognose eines Jahresfehlbetrags im Konzern für das Geschäftsjahr 2021/2022 von TEUR 12.000 bis TEUR 17.000 aufgrund des sportlichen Ausscheidens in den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League nicht mehr aufrechterhalten werden könne. Stattdessen prognostizierte Borussia Dortmund für das Geschäftsjahr 2021/2022 nunmehr einen Jahresfehlbetrag im Konzern zwischen TEUR 17.000 und TEUR 24.000. An diesem Tag schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit einem Kurs von EUR 4,05. Diese Nachrichtenlage wurde sodann durch den beginnenden Ukrainekrieg überlagert. Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA war infolgedessen von der Reaktion der allgemeinen Aktienmärkte betroffen und sollte in den Folgetagen deutlich schwächer notieren. Am 01. März 2022 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 3,98, am 03. März 2022 mit EUR 3,71, am 04. März 2022 mit EUR 3,42 und am 07. März 2022 mit EUR 3,29. Getragen von Siegen und Unentschieden in der Bundesliga begann Borussia Dortmund die Wahrscheinlichkeit einer Folgequalifikation für die UEFA Champions League in der Saison 2022/2023 zu erhöhen. Dies sorgte für Kurserholung in einem – bedingt durch den Ukrainekrieg – schwierigen Marktumfeld.

Am 08. März 2022 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 3,43, am 11. März 2022 mit EUR 3,70, am 15. März 2022 mit EUR 3,78 und am 18. März 2022 mit EUR 4,03. Dieses Kursniveau konnte sodann in der Folgezeit beibehalten werden. Schließlich beendete die Aktie den Berichtszeitraum am 31. März 2022 mit einem Kurs von EUR 4,05.

Kursverlauf Januar – März (Euro)



Umsatz Januar – März (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 110.396.220,00 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellte sich mit Stand zum 31. März 2022 wie folgt dar:

- Bernd Geske: 8,24 %
- Evonik Industries AG: 8,19 %
- SIGNAL IDUNA: 5,98 %
- PUMA SE: 5,32 %
- Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH: 5,03 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 4,61 %*
- Streubesitz: 67,24 %

Die mit „*“ gekennzeichneten Aktionäre werden mit ihrem Aktienbesitz formal dem Streubesitz zugerechnet.

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2022 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 9.092.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergab zum 31. März 2022 in Summe 9.099.054 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche

Pflichtmitteilungen, wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Managers' Transactions (vormals „Directors Dealings“), werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (DGAP), München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation ist auch im Geschäftsjahr 2021/2022 unser Ziel. Im Berichtszeitraum wurden mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche – pandemiebedingt – überwiegend telefonisch bzw. virtuell via Online-Meetings geführt und am 02. und 03. März 2022 virtuelle Roadtermine mit Teilnehmer*innen aus den USA, dem Vereinigten Königreich und Irland (organisiert über Edison) wahrgenommen.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- Frankfurt Main Research AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 28. Februar 2022, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 24. Januar 2022, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Stifel Europe Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 12. Januar 2022, Empfehlung: „Halten“ (zuvor: „Halten“)
- Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“), Hamburg
Letztes Research Update: 02. Dezember 2021, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 01. November 2021, Empfehlung: „k. A.“
- Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Hamburg
Letztes Research Update: 07. September 2021, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen, soweit unsere Gesellschaft hierzu berechtigt ist, unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarkt看wertung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Stifel Europe Bank AG (vormals MainFirst Bank AG).

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Bruttokonzerngesamtleistung, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie Free Cashflow – stellen sich für den Zeitraum vom 01. Juli 2021 bis zum 31. März 2022 wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 276.801. Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2021 prognostizierte Borussia Dortmund Umsatzerlöse von rund TEUR 374.000 für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/2022.

Bruttokonzerngesamtleistung

Die Bruttokonzerngesamtleistung, die Summe aus Umsatzerlösen und realisierten Brutto-Transferentgelten, betrug im Berichtszeitraum TEUR 380.429.

Zum 30. Juni 2021 stellte Borussia Dortmund für das Geschäftsjahr 2021/2022 die Prognose auf, eine Bruttokonzerngesamtleistung von rund TEUR 484.000 zu erzielen.

Operatives Ergebnis (EBITDA)

Das EBITDA belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 94.246. Borussia Dortmund prognostizierte zum 30. Juni 2021 in seinem Geschäftsbericht für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/2022 ein um rund TEUR 107.000 über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegendes EBITDA.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR 18.258; der Konzernjahresüberschuss belief sich auf TEUR 10.873. Im Prognosebericht zum 30. Juni 2021 wurde für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 ein um rund TEUR 2.000 unter dem Jahresfehlbetrag liegendes EBIT angesetzt.

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 37.502.

Borussia Dortmund stellte zum 30. Juni 2021 die Prognose auf, einen Cashflow aus operativer Tätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 von rund TEUR 30.000 zu erzielen.

Free Cashflow

Im Berichtszeitraum erzielte Borussia Dortmund einen Free Cashflow in Höhe von TEUR -10.615.

Laut Einschätzung im Prognosebericht vom 30. Juni 2021 wird der Free Cashflow für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/2022 einen Wert von TEUR -26.000 erreichen.

Die im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2021 veröffentlichten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2021/2022 können aufgrund des sportlichen Ausscheidens in den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League nicht mehr aufrechterhalten werden. Borussia Dortmund prognostiziert für das Geschäftsjahr 2021/2022 nunmehr einen Konzernjahresfehlbetrag zwischen TEUR 17.000 und TEUR 24.000 (vergleiche Ad-hoc-Mitteilung vom 25. Februar 2022). Das sportliche Ausscheiden wirkt sich indes auch negativ auf die weiteren finanziellen Leistungsindikatoren aus.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q3 2021/2022	Q3 2020/2021
Umsatzerlöse	64.241	79.963
Bruttokonzerngesamtleistung	64.421	85.798
Operatives Ergebnis (EBITDA)	-5.883	7.910
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	-30.641	-18.498
Jahresergebnis	-26.631	-18.758
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-6.524	861
Free Cashflow	-10.184	-1.603

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Umsatzerlöse	276.801	257.318
Bruttokonzerngesamtleistung	380.429	276.053
Operatives Ergebnis (EBITDA)	94.246	35.185
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	18.258	-44.070
Jahresergebnis	10.873	-45.021
Cashflow aus operativer Tätigkeit	37.502	31.773
Free Cashflow	-10.615	-22.820

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Im September 2020 hat das DFL-Präsidium eine „Taskforce Zukunft Profifußball“ ins Leben gerufen. Hierzu wurden 35 Expert*innen aus Sport, Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft benannt, um Entwicklungen zu reflektieren und interdisziplinär zu diskutieren. Ein Ergebnis dessen ist die Forderung eines grundsätzlichen Bekenntnisses zu Nachhaltigkeit im deutschen Profifußball und die Übernahme ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung für das Kerngeschäft als wesentliche Grundlage der Geschäftstätigkeit. Der BVB gehörte zu den ausgewählten Klubs, die von der DFL explizit zu ihrer nachhaltigen Entwicklung befragt wurden, um Kriterien für die Verankerung von Nachhaltigkeit im Lizenzierungsverfahren entwickeln zu können. Borussia Dortmund beschäftigt sich schon geraume Zeit mit Nachhaltigkeit und sieht sich darin bestärkt, dass der eingeschlagene Weg – nachhaltige Entwicklung ganzheitlich zu erfassen und zu managen – der richtige ist.

Durch die stetige Arbeit und Verantwortungsübernahme im gesellschaftlichen Bereich und das somit wachsende Netzwerk ist Borussia Dortmund ein wichtiger Akteur für Partner, Fans und Bildungsträger sowie soziale Einrichtungen und Projekte. Abermals hat sich der BVB mit Blick auf die Geschehnisse in Europa solidarisch gezeigt und seine Kräfte gebündelt, um das Leid der Opfer des Ukraine-Krieges zu mildern. Gemeinsam mit der BVB-Fan- und Förderabteilung, dem Fan-Projekt Dortmund e.V., dem Fanzine schwatzgelb.de und dem Bündnis Südtribüne Dortmund startete Borussia Dortmund eine großangelegte Spendenkampagne für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine. Es wurden bereits 160 Tonnen medizinische Hilfsgüter in die Ukraine gebracht; weitere Hilfsmaßnahmen werden folgen.

Seit dem vergangenen Jahr ist Borussia Dortmund neuer Teilnehmer im United Nations Global Compact, der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit dem Beitritt bekennt sich der BVB zu den Zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention des UN Global Compact und zum Einsatz für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact unterstützt Unternehmen über Lern- und Dialogformate dabei, verantwortungsvoll zu handeln und Lösungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen voranzutreiben.

Der BVB hat weitere Projekte initiiert, die das Thema Naturschutz und Biodiversität, hier vor allem vermittelt über das Maskottchen Emma, in Bildungsprogrammen für Kinder und Jugendliche aufgreifen. Darunter zählen beispielsweise sowohl der BVB-Lerngarten in der Kleingartenanlage hinter dem SIGNAL IDUNA PARK als auch die Konzeption eines Entdeckerpfades zur heimischen Artenvielfalt in Zusammenarbeit mit der SIGNAL IDUNA und der Stadt Dortmund am Betriebsgelände der SIGNAL IDUNA. Diese Angebote sollen sukzessive ausgebaut und weiterentwickelt werden. Im April 2022 wird es ein neues Umweltbildungsprojekt in den Wohnquartieren der Dortmunder Nordstadt geben. Mit Beginn des Jahres 2021 wurde das Projekt „Nachhaltiges Merchandising“ ins Leben gerufen, mit dem ein Nachhaltigkeitskonzept für das BVB-Merchandising auf Grundlage eines Prototyps entwickelt wird. Die gesamte Produktionskette des Prototyps vom Material über die Verarbeitung bis hin zu Logistik und Nachnutzung wird dabei betrachtet.

Im September 2021 fand eine energetische Untersuchung aller Immobilien statt. Die Ist-Bilanz der energetischen Betrachtung ist abgeschlossen, Ende April 2022 soll das Projekt mit einer Soll-Bilanz und der Ableitung entsprechender Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebilanz abgeschlossen sein. Daraufhin werden Maßnahmen für die kommenden Jahre abgestimmt. Als Grundlage für die

Einführung eines Energiemanagementsystems werden die angestoßenen Prozesse in der Entwicklung eines Masterplans münden, um die Energiebilanz aller Immobilien deutlich zu verbessern. Die Untersuchungen zur Nutzung von Grubenwasser in Stadionnähe zeigten ein erstes positives Ergebnis. Weitere Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stehen an, um die Nutzung von Grubenwasser zur energetischen Teilversorgung des Stadions zu eruieren. Die Planungen zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur der Geschäftsräume laufen ebenfalls weiter und sollen im Jahre 2022 umgesetzt werden.

Alle weiteren Informationen rund um die nachhaltige Entwicklung des BVB finden Sie unter www.bvb.de/verantwortung.

ERTRAGSLAGE

Im Berichtszeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2022 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 64.241 (Vorjahr TEUR 79.963) und erbrachte eine Bruttokonzerngesamtleistung von TEUR 64.421 (Vorjahr TEUR 85.798).

Borussia Dortmund schloss das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 mit einem Konzernfehlbetrag von TEUR 26.631 ab, eine Verschlechterung um TEUR 7.873 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Gesamtzeitraum vom 01. Juli 2021 bis 31. März 2022 erzielte Borussia Dortmund einen Konzernüberschuss von TEUR 10.873.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR -5.883 um TEUR 13.793 unter dem Vorjahreswert von TEUR 7.910. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR -30.641 (Vorjahr TEUR -18.498). Die um TEUR 12.143 rückläufige Entwicklung ist im Wesentlichen auf niedrigere TV-Vermarktungserlöse sowie ein geringeres Ergebnis aus Transfergeschäften zurückzuführen.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 reduzierten sich die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 20 Prozent.

Die Umsätze aus dem Spielbetrieb betrugen TEUR 1.762, nachdem im Vorjahreszeitraum pandemiebedingt keine Spielbetriebserlöse vereinnahmt werden konnten. Ein entscheidender Grund hierfür ist, dass zu den in den Monaten Januar bis März 2022 ausgetragenen vier Bundesligaheimspielen sowie dem Heimspiel in den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League durchschnittlich je rund 13.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßt werden konnten.

Die Werbeerlöse konnten im dritten Quartal des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.547 auf TEUR 30.209 gesteigert werden. Im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum konnten die Hospitalitybereiche wieder voll ausgelastet werden, sodass ein Anstieg der Hospitalityerlöse um TEUR 3.192 zu verzeichnen ist. Außerdem konnten bestehende Verträge mit diversen Sponsoren verlängert und teils neue Partner und Champion Partner gewonnen werden. Auch die Einnahmen aus der virtuellen Werbung konnten gesteigert werden.

Die Vermarktungserlöse aus der nationalen TV-Vermarktung verzeichneten im dritten Quartal des Geschäftsjahres – bedingt durch geringere Ausschüttungen pro Spiel im Allgemeinen und drei weniger absolvierte Bundesligaspiele – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Reduktion um TEUR 14.781. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einnahmen aus der internationalen TV-Vermarktung um TEUR 9.340 reduziert, da im Gegensatz zum Vorjahr, in dem das Achtelfinale der UEFA Champions League erreicht wurde, in diesem Jahr nur die Teilnahme an den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League erreicht wurde. Im DFB-Pokal konnten TV-Erlöse von TEUR 1.248 (Vorjahr TEUR 1.620) vereinnahmt werden. Insgesamt betragen die Erlöse aus TV-Vermarktung im dritten Quartal des Geschäftsjahres TEUR 24.942.

Die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige erhöhten sich im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres um TEUR 2.060. Dies ist insbesondere auf höhere Spieltagerlöse im Public Catering, das im Vorjahr pandemiebedingt vollständig zum Erliegen kam, und höhere Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren zurückzuführen. Die Abstellgebühren für Nationalspieler entwickelten sich im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres negativ; im Gegensatz dazu sind die Erlöse aus Leihgeschäften gestiegen.

Die Erlöse aus dem Merchandising verringerten sich um TEUR 598 und betragen TEUR 4.158 (Vorjahr TEUR 4.756).

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 69 (Vorjahr TEUR 5.301).

Im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres enthielt dieses im Wesentlichen das Transferentgelt aus dem Abgang des Spielers Tobias Raschl zur Spielvereinigung Greuther Fürth sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte und entstandener Verkaufskosten. Im Vorjahr konnten nachträgliche Transferzahlungen abzüglich entstandener Verkaufskosten erzielt werden.

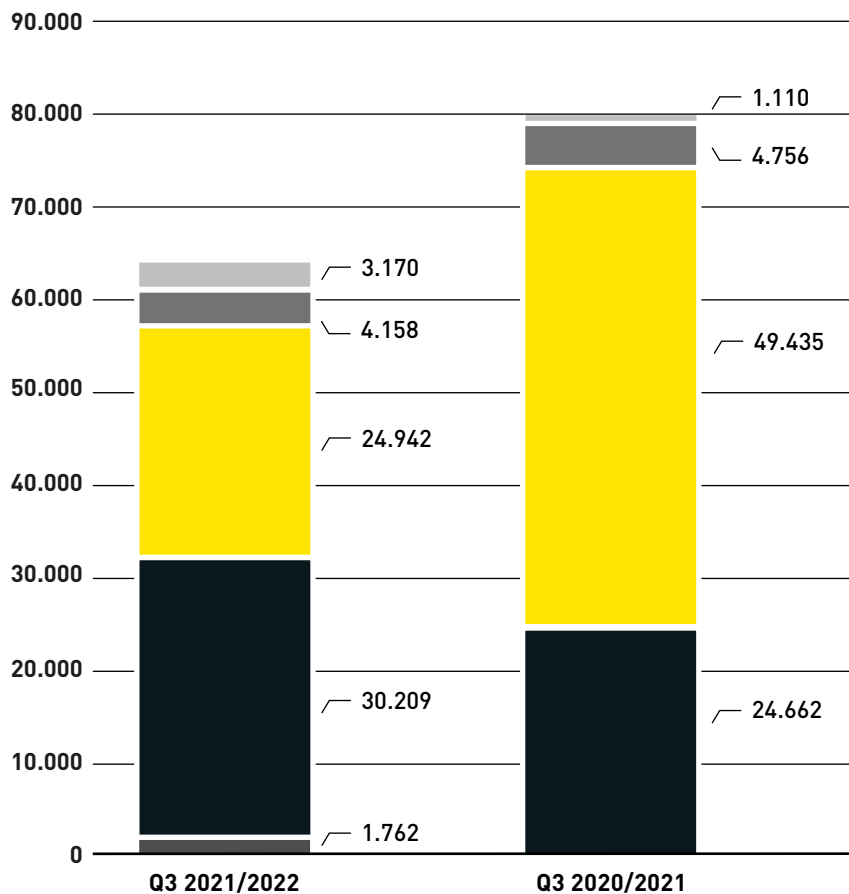
in TEUR	Q3 2021/2022	Q3 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	180	5.835
Transferkosten	-40	-534
Netto-Transferentgelt	140	5.301
Restbuchwert	-71	0
Ergebnis aus Transfergeschäften	69	5.301

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	103.628	18.735
Transferkosten	-24.004	-1.212
Netto-Transferentgelt	79.624	17.523
Restbuchwert	-19.342	-7.720
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.282	9.803

UMSATZERLÖSE

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR



- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

Die Bruttokonzerngesamtleistung belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 64.421 (Vorjahr TEUR 85.798).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um TEUR 7.584 auf TEUR 8.865 und beinhalten im Wesentlichen Zuschüsse, Versicherungserstattungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand blieb im dritten Quartal mit TEUR 3.220 im Vergleich zu TEUR 3.189 im Vorjahr nahezu konstant. Im Bereich Catering ist der Materialaufwand korrespondierend zu den höheren Cateringerlösen angestiegen; im Gegensatz dazu verringerte sich – auch aufgrund verringerter Merchandisingerlöse – der Materialaufwand des Merchandisings.

PERSONALAUFWAND

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 56.599 und lagen damit um TEUR 2.337 über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen im Bereich Handel und Verwaltung sowie im Amateur- und Jugendfußball begründet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen entwickelten sich planmäßig und reduzierten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum dritten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres um TEUR 1.650 und betragen TEUR 24.758 (Vorjahr TEUR 26.408).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 19.239, im Vorjahr wurden TEUR 21.184 ausgewiesen.

Neben geringeren Spieltagskosten aufgrund drei weniger absolvierter Heimspiele im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich auch die Verwaltungsaufwendungen, in denen u. a. gebildete Rückstellungen für ergebnisabhängige Vergütungen enthalten sind.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 361 auf TEUR 117 (Vorjahr TEUR -244).

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR 3.893 (Vorjahr TEUR -16). Grund für den Steuerertrag sind die auf Basis des negativen Quartalsergebnisses geringeren zu berücksichtigenden Ertragsteuerrückstellungen.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	31.03.2022		30.06.2021	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	182.362	35,5	193.434	42,9
Sachanlagen	174.835	34,0	183.454	40,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	0,0	402	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	23	0,0	27	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	58.299	11,3	10.392	2,3
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.890	0,4	2.094	0,5
	417.730	81,2	389.803	86,5
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	7.065	1,4	6.806	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	59.024	11,5	29.936	6,7
Steuererstattungsansprüche	100	0,0	85	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.883	2,7	1.725	0,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.616	3,2	12.708	2,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0,0	9.456	2,1
	96.688	18,8	60.716	13,5
	514.418	100,0	450.519	100,0

Zum 31. März 2022 wies Borussia Dortmund eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 514.418 aus. Diese liegt mit TEUR 63.899 über dem Wert zum 30. Juni 2021.

Das Anlagevermögen verzeichnete zum Bilanzstichtag einen Rückgang um TEUR 19.776 von TEUR 377.317 auf TEUR 357.541. Diese Veränderung resultiert aus Zugängen in Höhe von TEUR 66.183 (davon in Spielerwerte TEUR 64.723) sowie Abgängen in Höhe von TEUR 9.971 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 75.988. Umgliederungen von langfristigen immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wurden zum Bilanzstichtag nicht vorgenommen.

Die lang- und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen finanziellen Forderungen stiegen zum Bilanzstichtag um TEUR 77.010 auf TEUR 117.423 (30. Juni 2021 TEUR 40.413) an. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus noch nicht fälligen Transferforderungen, die im Rahmen abgeschlossener Transfergeschäfte entstanden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf TEUR 13.883 (30. Juni 2021 TEUR 1.725).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen zum Bilanzstichtag um TEUR 3.704 auf TEUR 18.506 (30. Juni 2021 TEUR 14.802). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus unterjährig abzugrenzenden Personal- und Versicherungsleistungen sowie Vorauszahlungen auf Vermarktertätigkeiten.

Aufgrund der in der Sommertransferperiode getätigten Transfergeschäfte verminderten sich die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vollständig um TEUR 9.456 auf TEUR 0 (30. Juni 2021 TEUR 9.456).

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	31.03.2022		30.06.2021	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	110.396	21,5	92.000	20,4
Rücklagen	216.138	42,0	140.750	31,2
Eigene Anteile	-113	0,0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	326.421	63,5	232.637	51,6
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Leasing	14.595	2,8	16.819	3,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.345	6,7	37.250	8,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	156	0,0	208	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	25	0,0	0	0,0
	49.121	9,5	54.277	12,1
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	0	0,0	56.900	12,6
Rückstellungen	0	0,0	2.333	0,5
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.716	0,7	4.241	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.193	13,1	64.103	14,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.781	6,2	30.901	6,9
Steuerschulden	2.074	0,4	40	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	34.112	6,6	5.087	1,1
	138.876	27,0	163.605	36,3
	514.418	100,0	450.519	100,0

Im Zuge der im ersten Halbjahr vorgenommenen Kapitalerhöhung stieg das Grundkapital des Konzerns zum 31. März 2022 im Vergleich zum 30. Juni 2021 von TEUR 92.000 auf TEUR 110.396 an. Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 326.421 (30. Juni 2021 TEUR 232.637); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 63,45 Prozent (30. Juni 2021 51,64 Prozent).

Borussia Dortmund wies zum Bilanzstichtag Gesamtschulden in Höhe von TEUR 187.997 aus.

Diese lagen mit TEUR 29.885 unter dem Wert vom 30. Juni 2021 (TEUR 217.882).

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Verbindlichkeiten aus Leasing verringerten sich von TEUR 21.060 auf TEUR 18.311. Der Rückgang um TEUR 2.749 ergibt sich aus der planmäßigen Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasing sowie der Neuaufnahme von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 490.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Bilanzstichtag von TEUR 132.462 um TEUR 1.013 auf TEUR 133.475.

Zudem wies Borussia Dortmund zum Bilanzstichtag keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mehr aus. Bereits im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnten die zum 30. Juni 2021 bestehenden kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56.900 durch Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung vollständig zurückgeführt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen zum Bilanzstichtag von TEUR 5.087 auf TEUR 34.137. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den unterjährig aufzulösenden Sponsoringvorauszahlungen und den Kartenvorverkäufen, insbesondere durch die Aktivierung der Dauerkarten für die vier letzten Heimspiele der Saison.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 TEUR 79.934, davon TEUR 78.979 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 966 in das Sachanlagevermögen investiert.

Dabei handelte es sich im Wesentlichen um technische Anlagen im SIGNAL IDUNA PARK sowie um Investitionen in das Trainingsgelände in Dortmund-Brackel.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. März 2022 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 13.883 (30. Juni 2021 TEUR 1.725), die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus stand ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 120.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden war.

Borussia Dortmund generierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen operativen Cashflow in Höhe von TEUR 37.502 (30. Juni 2021 TEUR 15.947). Der Free Cashflow belief sich auf TEUR -10.615 (30. Juni 2021 TEUR -46.075).

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen zu den Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020/2021, die maßgeblich von der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt waren. Im Laufe des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2021/2022 ist mit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs – neben der Covid-19-Pandemie – eine weitere die Welt und Deutschland prägende Krise hinzugekommen. Neben der tiefen Bestürzung, die dies bei Borussia Dortmund auslöste, beeinträchtigt der Ukraine-Krieg insbesondere die volkswirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland, die nun von steigenden Rohstoff-, Energie- und Lebensmittelpreisen und folglich hoher Inflation respektive geringerer Kaufkraft der Bürger geprägt ist. Davon ist auch Borussia Dortmund betroffen. Trotz vorübergehender, differenziert ausgeprägter Lockerungen im Rahmen verschiedenster Coronaschutzverordnungen während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021/2022 bestanden nach wie vor Einschränkungen des öffentlichen Lebens bzw. Reglementierungen, die auch den Profifußball betrafen und wirtschaftliche Konsequenzen mit sich brachten. Immerhin kann Borussia Dortmund für die letzten vier Heimspiele – vorbehaltlich politischer Änderungen – von der Möglichkeit der Vollaustattung des SIGNAL IDUNA PARK ausgehen. Das binnen weniger Tage ausverkaufte Heimspiel gegen RB Leipzig am 02. April 2022 – die erste Möglichkeit der Vollaustattung seit mehr als zwei Jahren – verstärkt diese Annahme. Durch die unveränderte Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie sowie die neu entstandenen Unwägbarkeiten im Rahmen des Ukraine-Kriegs besteht weiterhin eine hohe Ungewissheit. Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Borussia Dortmund schloss die Hinrunde der Saison 2021/2022 mit 34 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz ab und startete am 08. Januar 2022 in die Rückrunde. Auch zum Stichtag steht die Mannschaft von Borussia Dortmund mit nun 57 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigt.

Im DFB-Pokal gelangen in den ersten beiden Runden Siege gegen die Mannschaften des SV Wehen Wiesbaden und FC Ingolstadt. Im Achtelfinale schied das Team von Cheftrainer Marco Rose gegen den FC St. Pauli aus.

Borussia Dortmund beendete die Gruppe C der UEFA Champions League mit neun Punkten, punktgleich mit dem Zweitplatzierten Sporting Lissabon, auf dem dritten Platz. Dies war gleichbedeutend mit dem Ausscheiden aus der UEFA Champions League und berechtigte zur Teilnahme an der UEFA Europa League. In den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League unterlag Borussia Dortmund dem schottischen Vertreter Glasgow Rangers.

Im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021 prognostizierte Borussia Dortmund einen Jahresfehlbetrag im Umfang von TEUR 12.000 bis TEUR 17.000. Aufgrund des sportlichen Ausscheidens in den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League und dem damit einhergehenden Wegfall von Einnahmen prognostiziert Borussia Dortmund zum 30. Juni 2022 indes einen Jahresfehlbetrag zwischen TEUR 17.000 und TEUR 24.000 (vergleiche Ad-hoc-Mitteilung vom 25. Februar 2022). Im Laufe des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2021/2022 ist mit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs – neben der Covid-19-Pandemie – eine weitere die Welt und Deutschland prägende Krise hinzugekommen. Neben der tiefen Bestürzung, die dies bei Borussia Dortmund auslöste, beeinträchtigt der Ukraine-Krieg insbesondere die volkswirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland, die nun von steigenden Rohstoff-, Energie- und Lebensmittelpreisen und folglich hoher Inflation respektive geringerer Kaufkraft der Bürger geprägt ist. Nichtsdestotrotz hält Borussia Dortmund zum Stichtag an der am 25. Februar 2022 veröffentlichten Prognose fest.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bei der Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir im Wesentlichen auch auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021.

Wechselnde Bestimmungen im Rahmen verschiedenster Coronaschutzverordnungen im bisherigen Verlauf der Saison 2021/2022 führten dazu, dass Borussia Dortmund zu den 19 absolvierten Heim-Pflichtspielen in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben durchschnittlich je rund 30.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte.

Borussia Dortmund geht davon aus, dass sich Ticket- und Cateringehinnahmen im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickeln, insbesondere auch aufgrund der Aussicht – vorbehaltlich politischer Änderungen – auf Vollauslastung für die letzten vier Bundesligah Heimspiele, wenngleich das „Vor Covid-19“-Niveau aufgrund der regulatorischen Vorgaben im Rahmen der Pandemie während dieser Spielzeit noch nicht erreicht werden kann.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Das sportliche Abschneiden in diesen Wettbewerben steht dabei sehr stark im Fokus aller Planungen. Die Qualifikation für die Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb und ein positives Abschneiden innerhalb des Wettbewerbes können die mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen als auch neue Anhänger für Borussia Dortmund begeistern soll. Eine fortlaufende und regelmäßig an die Gegebenheiten angepasste Internationalisierungs- und Digitalisierungsstrategie soll diese Effekte weiter begünstigen. Vor diesem Hintergrund ist Borussia Dortmund bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Borussia Dortmund reagiert so auf gesamtgesellschaftliche Trends und zahlt in hohem Maße auf die Attraktivität der Marke Borussia Dortmund ein. Damit einhergehende zunehmende internationale Bekanntheit ermöglicht die weitere erfolgreiche Erschließung ausländischer Märkte.

Sein innovatives und variables Hauptsponsoring-Modell mit zwei Trikotsponsoren – abhängig vom sportlichen Wettbewerb – versetzt Borussia Dortmund in die Lage, seine jeweiligen Sponsoren individuell ansprechen zu können. Konkret ist die Evonik Industries AG Trikotsponsor bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal. In der Fußball-Bundesliga ist die 1&1 Telecommunication SE Trikotsponsor von Borussia Dortmund.

Des Weiteren setzt Borussia Dortmund auch in der Saison 2021/2022 auf die Vermarktung der virtuellen Werbung. So ist es möglich, die Werbebanden des SIGNAL IDUNA PARK für die Übertragung ins Ausland virtuell zu überblenden und so die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes zu bedienen. In Zeiten, in denen Spiele vor reduzierter Zuschauerkulisse stattfinden, eröffnet diese Technologie die Möglichkeit, Sponsoren im Ausland individuell anzusprechen. Dies stellt gerade für die internationalen Partner von Borussia Dortmund eine attraktive Möglichkeit dar, ihre Kunden weltweit zu erreichen und freut sich daher weiter zunehmender Popularität.

Auf Basis der bisherigen Zuschauerzahlen im Verlauf der Saison 2021/2022 sowie der erwartbaren künftigen Möglichkeit der Vollauslastung des SIGNAL IDUNA PARK für die letzten vier Heimspiele – vorbehaltlich politischer Änderungen – geht Borussia Dortmund im Hospitality-Bereich davon aus, alle vertraglichen Leistungen in der Saison 2021/2022 erbringen zu können. Vor dem Hintergrund sinkender TV-Einschaltquoten hat der Fußball zwar im Allgemeinen in Deutschland an Attraktivität verloren, jedoch hat Borussia Dortmund als Einzelklub aufgrund seiner ungebrochenen Strahlkraft, die sich insbesondere in wachsenden Sponsoringehinnahmen und einem weiterhin ausverkauften – zwar pandemiebedingt mit eingeschränkter Stadionkapazität – SIGNAL IDUNA PARK niederschlägt, nicht an Attraktivität verloren. Das binnen weniger Tage ausverkaufte Heimspiel gegen RB Leipzig am 02. April 2022 – die erste Möglichkeit der Vollauslastung seit mehr als zwei Jahren – verstärkt diese Annahme.

Ein wesentliches Augenmerk bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt zudem auf den Erlösen aus der TV-Vermarktung.

Trotz des großen Einflusses der Covid-19-Pandemie hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH im Juni 2020 im Rahmen der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte erneut die Milliarden-Marke übersprungen und damit an das hohe Erlösniveau der vergangenen Jahre angeknüpft. Für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 können die Klubs mit Einnahmen in Höhe von durchschnittlich 1,1 Milliarden Euro rechnen. Dies entspricht einem Gesamterlös in Höhe von 4,4 Milliarden Euro und bietet in der momentan unsicheren Zeit ein gutes wirtschaftliches Fundament für die kommenden Spielzeiten. Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen und die Auskehrungszeitpunkte für die Spielzeit 2021/2022 informiert. Die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder bieten eine solide Planungsbasis. Borussia Dortmund erwartet aus der nationalen und internationalen TV-Vermarktung der Fußball-Bundesliga nach derzeitigem Kenntnisstand Einnahmen in Höhe von rund TEUR 79.000.

Ebenso hat die UEFA den teilnehmenden Klubs die voraussichtliche Einnahmenverteilung aus der UEFA Champions League sowie der UEFA Europa League mitgeteilt. Weiterhin stellen sich diese potenziell erzielbaren Ausschüttungen – insbesondere aus der UEFA Champions League – als äußerst lukrativ dar, sind jedoch vom sportlichen Abschneiden im Wettbewerb abhängig.

Unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln erfolgt die Vermarktung des Stadions. Dabei werden u. a. Stadiontouren, Fußballschulkurse sowie externe Veranstaltungen in den Hospitality-Bereichen angeboten und von den Fans und Kunden auch angenommen, sodass Borussia Dortmund in diesem Erlösbereich von einer positiven Entwicklung ausgeht.

Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld von Borussia Dortmund und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Einnahmequellen des Fußballgeschäftes dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt Borussia Dortmund jedoch den Grundsatz, Transfereinnahmen nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Einnahmen erzielen zu können. Transfergeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Hohe Transfersummen einerseits bedeuten meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten vermehrt Spieler von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Topklubs.

Wie erwartet, hat sich der Transfermarkt in der vergangenen Sommer- und Winterwechselperiode insgesamt abgekühlt, jedoch konnten trotzdem vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler vereinbart werden. Dies betraf mit dem vollzogenen Wechsel des Spielers Jadon Sancho zu Manchester United auch Borussia Dortmund. Borussia Dortmund geht auch in Zukunft davon aus, dass erzielbare Ablösesummen für Vereinswechsel von Spielern in den kommenden Transferperioden aufgrund der pandemie- und kriegsbedingten wirtschaftlichen Auswirkungen keine Rekordpreise versprechen, aber erwartet auch weiterhin die Möglichkeit, vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler erzielen zu können. Nach wie vor bleiben die europäischen Ligen äußerst attraktiv für junge Talente.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Covid-19-Pandemie bestimmt zwar weiterhin das Handeln deutscher Unternehmen und insbesondere von Unternehmen des Profifußballs, jedoch gelten die voranschreitende (Booster- und Kinder-)Impfkampagne sowie die Tatsache, dass Borussia Dortmund zu den 19 absolvierten Heim-Pflichtspielen in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben durchschnittlich je rund 30.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte, als Indizien für eine Rückkehr zu mehr Normalität. Das binnen weniger Tage ausverkaufte Heimspiel gegen RB Leipzig am 02. April 2022 – die erste Möglichkeit der Vollaustattung seit über zwei Jahren – verstärkt diese Annahme. Dies geht auch mit einer optimistischeren Aussicht hinsichtlich der Ertragslage der Gesellschaft einher. Nichtsdestotrotz bleibt die Gefahr eines wesentlichen Rückschlags bei der Pandemiebekämpfung und damit unter Umständen wieder einhergehenden stärkeren Beschränkungen, die die Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigen, allgegenwärtig. Ebenso könnte ein langfristiges Andauern des Ukraine-Kriegs die Gesellschaft sowohl ertrags- als auch kostenseitig beeinflussen. Dank seines soliden wirtschaftlichen Fundaments sowie gezielt eingesetzter Gegenmaßnahmen, zu denen auch die beschlossene und erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung zählt, die u. a. als Ausgleich für etwaige Verluste, die sich aus Auswirkungen von derzeit unerwarteten pandemiebedingten Restriktionen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und aus Schwankungen der Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres noch ergeben können, veranlasst worden ist, wird Borussia Dortmund die nach wie vor schwierige Zeit überstehen. Durch die starke Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie sowie des Ukraine-Kriegs besteht nach wie vor ein großes Prognoserisiko. Somit sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens von einer hohen Ungewissheit geprägt.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	31.03.2022	30.06.2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	182.362	193.434
Sachanlagen	174.835	183.454
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	402
Finanzielle Vermögenswerte	23	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	58.299	10.392
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.890	2.094
	417.730	389.803
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.065	6.806
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	59.024	29.936
Steuererstattungsansprüche	100	85
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.883	1.725
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.616	12.708
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	9.456
	96.688	60.716
	514.418	450.519
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	110.396	92.000
Rücklagen	216.138	140.750
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	326.421	232.637
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Leasing	14.595	16.819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.345	37.250
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	156	208
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	25	0
	49.121	54.277
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	56.900
Rückstellungen	0	2.333
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.716	4.241
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.193	64.103
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.781	30.901
Steuerschulden	2.074	40
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	34.112	5.087
	138.876	163.605
	514.418	450.519

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q3 2021/2022	Q3 2020/2021
Umsatzerlöse	276.801	257.318	64.241	79.963
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.282	9.803	69	5.301
Sonstige betriebliche Erträge	15.142	3.890	8.865	1.281
Materialaufwand	-17.254	-14.873	-3.220	-3.189
Personalaufwand	-166.935	-156.553	-56.599	-54.262
Abschreibungen	-75.988	-79.255	-24.758	-26.408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.790	-64.400	-19.239	-21.184
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	18.258	-44.070	-30.641	-18.498
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	0	0	0
Finanzierungserträge	809	248	326	43
Finanzierungsaufwendungen	-4.430	-1.158	-209	-287
Finanzergebnis	-3.618	-910	117	-244
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.640	-44.980	-30.524	-18.742
Ertragsteuern	-3.767	-41	3.893	-16
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	10.873	-45.021	-26.631	-18.758
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	0	0	0	0
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	10.873	-45.021	-26.631	-18.758
vom Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	10.873	-45.021	-26.631	-18.758
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	10.873	-45.021	-26.631	-18.758
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,10	-0,49	-0,24	-0,20

Ergebnis je Aktie

	31. März 2022	31. März 2021
Ergebnis, den Aktionären zurechenbar in TEUR	10.873	-45.021
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien (TStk)	103.951	92.000
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,10	-0,49

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.640	-44.980
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	75.988	79.255
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-84.291	-10.568
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.309	233
Transferkosten	24.004	1.212
Zinserträge	-809	-248
Zinsaufwendungen	4.430	1.158
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	0
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.677	-19.890
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.835	26.354
Erhaltene Zinsen	7	0
Gezahlte Zinsen	-319	-1.143
Gezahlte Ertragsteuern	0	390
Cashflow aus operativer Tätigkeit	37.502	31.773
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-78.979	-80.222
Einzahlungen aus Transfergeschäften netto	31.743	27.920
Auszahlungen für Sachanlagen	-966	-2.294
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	4	0
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	81	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48.117	-54.593
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	82.911	0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden	-56.900	0
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-3.238	-3.410
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.773	-3.410
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	12.158	-26.230
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.725	-4.714
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.883	-30.944

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
		Kapital-rücklage	Sonstige Ergebnis-rücklage			
01. Juli 2020	92.000	142.843	70.717	-113	305.447	305.447
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-45.021	0	-45.021	-45.021
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	-45.021	0	-45.021	-45.021
31. März 2021	92.000	142.843	25.696	-113	260.426	260.426
01. Juli 2021	92.000	142.843	-2.093	-113	232.637	232.637
Ausgabe von Stammaktien	18.396	64.515	0	0	82.911	82.911
Transaktionen mit Gesellschaftern	18.396	64.515	0	0	82.911	82.911
Konzernjahresüberschuss	0	0	10.873	0	10.873	10.873
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	10.873	0	10.873	10.873
31. März 2022	110.396	207.358	8.780	-113	326.421	326.421

VERKÜRZTER KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Handelsregisternummer HRB 14217 eingetragen. Borussia Dortmund nimmt mit seiner Lizenzspielermannschaft am Spielbetrieb der 1. Fußball-Bundesliga teil. Darüber hinaus betreibt Borussia Dortmund in Konzerngesellschaften den Handel mit Merchandisingartikeln, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen während und außerhalb des Spielbetriebes sowie Reisebürodienstleistungen und hält Anteile an einem medizinischen Rehabilitationszentrum.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der BVB Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingesellschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

Der Konzernzwischenabschluss wird in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung gebildeten Zwischensummen für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) und das Finanzergebnis dienen der detaillierten Darstellung.

COVID-19-PANDEMIE

Die Covid-19-Pandemie bestimmt zwar weiterhin das Handeln deutscher Unternehmen und insbesondere von Unternehmen des Profifußballs, jedoch gelten die voranschreitende (Booster- und Kinder-)Impfkampagne sowie die Tatsache, dass Borussia Dortmund zu den 19 absolvierten Heim Pflichtspielen in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben durchschnittlich je rund 30.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte, als Indizien für eine Rückkehr zu mehr Normalität. Das binnen weniger Tage ausverkaufte Heimspiel gegen RB Leipzig am 02. April 2022 – die erste Möglichkeit der Vollaustattung seit über zwei Jahren – verstärkt diese Annahme. Dies geht auch mit einer optimistischeren Aussicht hinsichtlich der Ertragslage der Gesellschaft einher. Nichtsdestotrotz bleibt die Gefahr eines wesentlichen Rückschlags bei der Pandemiebekämpfung und damit unter Umständen wieder einhergehenden stärkeren Beschränkungen, die die Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigen, allgegenwärtig. Die Covid-19-Pandemie wirkt sich aufgrund fehlender Einnahmen nicht nur auf die jeweiligen Erlösbereiche aus, sondern auch auf Ebene der Liquidität. Die bei Borussia Dortmund seit Jahren etablierte Finanz- und Liquiditätsplanung

berücksichtigt verschiedene Szenarien sowie unterschiedliche Prämissen und wird regelmäßig an aktuelle Gegebenheiten angepasst, sodass mögliche Liquiditätsengpässe frühzeitig erkannt und geeignete Liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet werden können. Dank seines soliden wirtschaftlichen Fundaments sowie gezielt eingesetzter Gegenmaßnahmen, zu denen auch die beschlossene und erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung zählt, die u. a. als Ausgleich für etwaige Verluste, die sich aus Auswirkungen von derzeit unerwarteten pandemiebedingten Restriktionen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und aus Schwankungen der Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres noch ergeben können, veranlasst worden ist, wird Borussia Dortmund die nach wie vor schwierige Zeit überstehen, sodass der Fortbestand von Borussia Dortmund nach Einschätzung der Geschäftsführung nicht gefährdet ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2021 bis zum 31. März 2022 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee und den ergänzend nach § 315 e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2021 gelten – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Der Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen erhöhte sich zum Bilanzstichtag um TEUR 77.011 von TEUR 40.412 auf TEUR 117.423. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus noch nicht fälligen Transferforderungen, die im Rahmen abgeschlossener Transfergeschäfte entstanden.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögenswerte werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und ihre Bewertung erfolgt „zum niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten“, wenn ihr Buchwert im Wesentlichen durch einen Verkauf statt durch fortgesetzte Nutzung erlöst wird.

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen und der bestehenden Verhältnisse am Transfermarkt, die sich auf anstehende Abgänge von Transferrechten in einer der nächsten Wechselperioden beziehen, wurden langfristige immaterielle Vermögenswerte in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert. Zum Bilanzstichtag wurden die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vollständig um TEUR 9.456 gemindert. Es wurden keine neuen Umgliederungen vorgenommen, sodass der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum 31. März 2022 TEUR 0 beträgt (30. Juni 2021 TEUR 9.456).

KONZERNEIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2022 betrug TEUR 110.396 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie.

Die Rücklagen betragen TEUR 216.139 (30. Juni 2021 TEUR 140.750).

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse zum 31. März 2022 gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q3 2021/2022	Q3 2020/2021
Spielbetrieb	1.762	0
Werbung	30.209	24.662
TV-Vermarktung	24.942	49.435
Merchandising	4.158	4.756
Conference, Catering, Sonstige	3.170	1.110
	64.241	79.963

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Spielbetrieb	14.848	551
Werbung	92.548	76.993
TV-Vermarktung	126.155	148.146
Merchandising	25.835	25.235
Conference, Catering, Sonstige	17.415	6.393
	276.801	257.318

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 69 (Vorjahr TEUR 5.301).

Im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres enthielt dieses im Wesentlichen das Transferentgelt aus dem Abgang des Spielers Tobias Raschl zur Spielvereinigung Greuther Fürth sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte und entstandener Verkaufskosten. Im Vorjahr konnten nachträgliche Transferzahlungen abzüglich entstandener Verkaufskosten erzielt werden.

in TEUR	Q3 2021/2022	Q3 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	180	5.835
Transferkosten	-40	-534
Netto-Transferentgelt	140	5.301
Restbuchwert	-71	0
Ergebnis aus Transfergeschäften	69	5.301

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	103.628	18.735
Transferkosten	-24.004	-1.212
Netto-Transferentgelt	79.624	17.523
Restbuchwert	-19.342	-7.720
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.282	9.803

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund verfügt über vier berichtspflichtige Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsportes einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfergeschäfte, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird.

Auch die 100%igen Konzerntöchter BVB Event & Catering GmbH sowie die besttravel dortmund GmbH werden als berichtspflichtige Segmente geführt.

Die BVB Event & Catering GmbH ist zuständig für die Durchführung von Stadiontouren, die Erbringung und Vermittlung von Personaldienstleistungen für Veranstaltungen sowie die Planung und Organisation, Bewirtschaftung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art und von Catering für diese im eigenen Namen oder im Namen Dritter.

Die besttravel dortmund GmbH ist zuständig für die Vermittlung von Flug-, Bahn- und Schiffsreisen sowie von Pauschalreisen von Reiseveranstaltern an Privatkunden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Sportreisen, Tagungen und Incentivereisen organisiert und durchgeführt sowie Hotelübernachtungen und Mietwagen vermittelt.

Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Andere Anpassungen		Konzern	
	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Gesamtumsatzerlöse	351.728	248.081	26.634	25.704	10.403	1.649	777	759	-112.741	-18.875	276.801	257.318
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	14.848	551	0	0	0	0	0	0	0	0	14.848	551
davon Umsatzerlöse Werbung	92.572	77.018	0	0	0	0	0	0	-24	-25	92.548	76.993
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	126.155	148.146	0	0	0	0	0	0	0	0	126.155	148.146
davon Umsatzerlöse Transfergeschäfte	107.731	17.403	0	0	0	0	0	0	-107.731	-17.403	0	0
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	26.634	25.704	0	0	0	0	-799	-469	25.835	25.235
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	10.422	4.963	0	0	10.403	1.649	777	759	-4.187	-978	17.415	6.393
Gesamtumsatzerlöse	351.728	248.081	26.634	25.704	10.403	1.649	777	759	-112.741	-18.875	276.801	257.318
davon externe Umsätze	350.640	247.235	25.835	25.235	5.268	441	343	206	-105.285	-15.799	276.801	257.318
davon interne Umsätze	1.088	846	799	469	5.135	1.208	434	553	-7.456	-3.076	0	0
Segmentergebnis vor Ertragsteuern *	7.221	-49.600	2.908	330	1.145	-1.020	182	176	3.184	5.134	14.640	-44.980
Segmentvermögen **	517.003	491.538	15.964	17.458	5.849	4.501	1.325	707	-25.723	-26.597	514.418	487.607
Segmentsschulden	162.693	207.208	5.083	6.577	5.824	4.476	999	387	13.398	8.533	187.997	227.181

* Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

** Inklusive TEUR 0 (Vorjahr TEUR 14.266) zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses

in TEUR	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Gesamtsumme der Segmente	11.456	-50.114
Andere Gewinne und Verluste	594	169
Ergebnisveränderungen Konzern	2.590	4.965
Konzernergebnis vor Steuern	14.640	-44.980

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze wurde im Segment „KGaA“ mit zwei Kunden in Gesamthöhe von TEUR 148.169 überschritten (Vorjahr zwei Kunden TEUR 148.706).

Die Zuordnung der Erlöspositionen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

IFRS 8.34 auf Segmentbasis

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Gesamt	
	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021	Q1-Q3 2021/2022	Q1-Q3 2020/2021
Gesamtumsatzerlöse	128.970	148.169	0	0	0	0	0	0	128.970	148.169
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	57	0	0	0	0	0	0	0	57	0
davon Umsatzerlöse Werbung	55	54	0	0	0	0	0	0	55	54
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	124.515	146.114	0	0	0	0	0	0	124.515	146.114
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	4.343	2.001	0	0	0	0	0	0	4.343	2.001

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Borussia Dortmund führt zum 31. März 2022 eine finanzielle Verbindlichkeit i. H. v. GBP 5.000 Tsd. im Bestand, die einem Wechselkursänderungsrisiko unterliegt. Zur vollständigen Sicherung des Währungsrisikos wurde ein fristenkongruentes EUR/GBP-Devisentermingeschäft mit einem Nominalvolumen i. H. v. GBP 5.000 Tsd. abgeschlossen, das Bestandteil einer IFRS-9-Hedge-Accounting-Beziehung ist. Der Marktwert des Devisentermingeschäfts beträgt zum Stichtag TEUR 320 und ist als sonstiger finanzieller Vermögenswert erfasst. Aufgrund der Kongruenz zum Grundgeschäft ergibt sich kein Ergebniseffekt in der Konzerngesamtergebnisrechnung.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf TEUR 13.883 (30. Juni 2021 TEUR 1.725).

Bereits im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnten die zum 30. Juni 2021 bestehenden kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56.900 durch Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung vollständig zurückgezahlt werden. Somit wies Borussia Dortmund zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres TEUR 79.934, davon TEUR 78.979 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 966 in das Sachanlagevermögen investiert.

Dabei handelte es sich im Wesentlichen um technische Anlagen im SIGNAL IDUNA PARK und Investitionen in das Trainingsgelände in Dortmund-Brackel.

DIVIDENDE

In Anlehnung an die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung vom 02. Dezember 2021 wurde aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages im Berichtszeitraum 2020/2021 keine Dividende ausgeschüttet.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. März 2022 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

31.03.2022 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	482	235	217	30
Vermarktungsentgelte	33.413	7.681	25.732	0
Sonstige Verpflichtungen	2.354	655	1.568	131
	36.249	8.571	27.517	161
Bestellobligo	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden bis zum 31. März 2022 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 508 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

30.06.2021 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	893	582	271	40
Vermarktungsentgelte	38.700	7.259	31.441	0
Sonstige Verpflichtungen	2.986	844	2.007	135
	42.579	8.685	33.719	175
Bestellobligo	16.000	5.500	10.500	0

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 1.060 als Miet- und Leasingzahlungen im Aufwand erfasst.

Die Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verhältnissen betreffen im Wesentlichen Leasingverhältnisse für Büroräume sowie diverse Pkws.

Darüber hinaus bestehen zum 31. März 2022 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von bis zu TEUR 23.916, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr von bis zu TEUR 9.827.

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL ANGESTELLTER MITARBEITER

	Q1 – Q3 2021/2022	Q1 – Q3 2020/2021
sportliche Abteilung	196	235
Auszubildende	9	9
Übrige	614	572
Gesamt	819	816

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. März 2022 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Christian Kullmann	Ulrich Leitermann	Bernd Geske	Judith Dommermuth	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow	Silke Seidel	Bodo Löttgen	Prof. Dr. Bernhard Pellens	Gerd Pieper
Stellvertretender Vorsitzender (seit 25.09.2021 – Vorsitzender des Aufsichtsrates)	(seit 25.09.2021 – stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)							(seit 02.12.2021)	Vorsitzender (bis 24.09.2021)

Ausgeübte Tätigkeiten (Stand: 31. März 2022)

Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen	Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG in Dortmund)	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Geschäftsführende Gesellschafterin der JUVIA Verwaltungs GmbH, Köln	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim	Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH)	Professor für Internationale Unternehmensrechnung an der Ruhr-Universität Bochum sowie wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Unternehmensführung (ifu) der Ruhr-Universität Bochum und Honorarprofessor an der Tongji-Universität Shanghai / China	Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne
---	--	---	---	---	---	---	--	--	--

Weitere Funktionen in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. März 2022)

Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning	Chairman of the Board Salling Group A/S, Braband, Dänemark (seit 06.03.2020)	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	Board Member bei Essity (Aktiebolag), Stockholm, Schweden (seit 24.03.2022)	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Mitglied des Aufsichtsrates des LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a. G. in Münster (nicht börsennotiert)	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund (bis 21.11.2021)	Mitglied der LVM Krankenversicherungs-AG in Münster (nicht börsennotiert)
---	--	--	---	---	---	---	--	---

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

SPIELBETRIEB

Borussia Dortmund steht nach dem 33. Spieltag mit 66 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League qualifiziert. Bereits nach dem 30. Bundesliga-spieltag am 16. April 2022 war die Teilnahme an der Königsklasse gesichert, da Borussia Dortmund nicht mehr von einem der ersten vier Tabellenplätze verdrängt werden kann.

STADIONKAPAZITÄT

Nach mehr als zwei Jahren war der SIGNAL IDUNA PARK im Spiel gegen RB Leipzig am 02. April 2022 erstmals wieder mit 81.365 Zuschauern ausverkauft.

DFL-LIZENZIERUNG

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat Borussia Dortmund am 20. April 2022 ihre positive Entscheidung zur Erteilung der Lizenz für die Spielzeit 2022/2023 mitgeteilt. Die Lizenzierung erfolgte in Bezug auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – wie in den Vorjahren – ohne Bedingungen und Auflagen.

BENEFIZSPIEL

Am 26. April 2022 trat Borussia Dortmund im SIGNAL IDUNA PARK für den guten Zweck gegen den ukrainischen Topklub Dynamo Kiew an. Die beiden Mannschaften trennten sich mit einem 2:3. Das Benefizspiel sollte ein Zeichen gegen den Krieg und für den Frieden in Europa setzen. Der Reinerlös des Benefizspiels kommt einer sorgsam ausgewählten Organisation zur Unterstützung der Ukraine zugute.

TRANSFERGESCHÄFTE

Borussia Dortmund hat sich mit dem englischen Topklub Manchester City dem Grunde nach auf einen Transfer des Spielers Erling Haaland geeinigt. Die vertraglichen Details sind nun noch abzustimmen und zu dokumentieren. Mit der Realisierung dieses Transfergeschäftes erwartet die Geschäftsführung einen positiven Effekt auf die Ergebniskennzahlen (EBITDA, EBIT) für das Geschäftsjahr 2022/2023 in einer Größenordnung von rund EUR 35,0 Mio. bis EUR 40,0 Mio.

INVESTITIONEN

Am 02. Mai 2022 gab Borussia Dortmund die Verpflichtung des deutschen Nationalspielers Nico Schlotterbeck vom Ligakonkurrenten SC Freiburg bekannt. Der Innenverteidiger unterzeichnete einen Arbeitsvertrag ab der Saison 2022/2023 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2027. Des Weiteren konnte Borussia Dortmund zur kommenden Saison den Offensivakteur Karim Adeyemi vom österreichischen Meister RB Salzburg verpflichten. Der deutsche Nationalspieler unterschrieb einen bis 30. Juni 2027 gültigen Vertrag.

Dortmund, den 12. Mai 2022

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

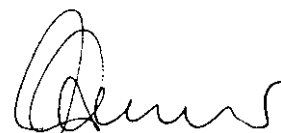
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 12. Mai 2022

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

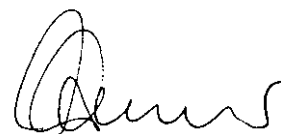
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

12.05.2022

Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts – Q3 Geschäftsjahr 2021/2022

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207 – 209
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Gestaltung/Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

Verantwortlich:

Mark Stahlschmidt

www.bvb.de/aktie

